

2 0 1 4

A L E S T E

S A N D R O N E

BAROLO

Durch wachsende Erfahrung zur Vollendung

Im Herzen des Barolo. Der langgezogene Cannubi-Hügel beginnt im Dorf Barolo und erstreckt sich in Richtung Norden, wobei er grundsätzlich zwei Hänge abgrenzt: einen mit westlicher, den anderen mit östlicher Ausrichtung. In einem Teil dieses Hügels, der traditionell unter dem Namen Cannubi Boschis bekannt ist, entsteht dieser Barolo, in dem alle noblen Eigenschaften des Nebbiolo, des mittelschweren und mergelhaltigen Bodens und des jedes Jahr unterschiedlichen klimatischen Verlaufs zusammenkommen.

Das Resultat von Erfahrung. Im Barologebiet gilt der Cannubi Boschis als wertvolle Lage. Wir produzieren hier seit 1985 stolz im Bewusstsein seiner Einzigartigkeit und des außergewöhnlichen Potentials unseren Wein.

Mit dem Jahrgang 2013 wurde der Barolo Cannubi Boschis in Barolo Aleste umbenannt. Auf diese Weise möchte Luciano den Wein seinen Enkeln Alessia und Stefano widmen.

Es ist unzweifelhaft ein Wein, der sich mit der Zeit entfaltet. Bekanntermaßen geben Nebbiolo-Weine erst nach Jahren langsamer, ruhiger Reifung ihre besten Eigenschaften preis. Daher zählt auch unser Barolo Aleste zu den Protagonisten des Projekts „*sibi et paucis*“.

- Barolo DOCG
- Nebbiolo 100%
- Spontangärung
- Mazeration und Gärung in offenen Stahl-Bottichen
- Malolaktische Gärung und Reifung in französischen Eichenfässern von 500 Litern
- Flaschenreife mindestens 18 Monate
- Erster Jahrgang: 1985 Cannubi Boschis, ab 2013 ALESTE
- Weinberg in der Gemeinde Barolo: Cannubi Boschis
- Alkoholgehalt: 14%
- Optimale Trinkreife: 2025 – 2045

Verkostungsnotiz

Der Barolo Aleste Sandrone 2014 hat eine elegante Persönlichkeit. Er entwickelt sich mit der Zeit und entfaltet mit den Jahren die ganze Noblesse seiner Herkunft und den Stil seiner Eigenschaften.

Im Glas zeigt sich die Farbe granatrot, unverwechselbar und brillant. Im Laufe der Jahre werden feine Reflexe hinzukommen, die an einen Sonnenuntergang erinnern.

Auf den reichen und komplexen Duft mit floralen Noten wie Iris, Kräutern und Heu folgen mit Himbeere und Walderdbeeren fruchtige Noten und schließlich ätherische und Gewürzaromen von Zimt und grünem Pfeffer sowie Tabak.

Der Geschmack ist reich und eindeutig, warm und einnehmend, mit großzügigem Nachhall, der wiederum an Kräuter erinnert und weiterentwickelte Noten wie Konfitüre, Gewürze und Tabak birgt.

Es handelt sich um einen vielschichtigen, strukturierten und langlebigen Wein, reich an eleganten Eigenschaften: Säure und Tannine beginnen bereits, sich in den Wein einzugliedern. Sie entwickeln sich samtig und vorbildlich.

Weinjahr 2014

Auch wenn der Jahrgang 2014 einer der komplexesten der letzten Jahre war, so barg er durch das positive Finale der Saison doch eine sehr erfreuliche Überraschung, was die Qualität der vinifizierten Trauben anging.

Nach dem milden Winter traf der Frühling frühzeitig ein, aber graduell. Die Niederschlagsmenge im Sommer lag über dem Durchschnitt. In einigen Fällen kam es zu lokalen Starkregen. Vor allem die Niederschläge vom 23. und 29. Juli waren relevant, allerdings mit völlig unterschiedlichen Auswirkungen: in einigen Gebieten wurden 63 mm Regen an einem einzigen Tag registriert, während 15 km weiter lediglich 13 mm verzeichnet wurden.

Der September war klimatisch gesehen zweifellos positiv mit sehr guten Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, die zur guten Beerenreife und idealen Zusammensetzung der polyphenolischen Elemente beitrugen. Die Nebbiolo-Trauben haben von allen Sorten am besten auf die guten klimatischen Bedingungen während der letzten Wochen der Reifephase reagiert. Wo eine korrekte grüne Lese sowie sorgfältige Pflege und Säuberung der einzelnen Trauben stattfanden, wurden auch 2014 optimale Resultate erreicht.

Die Lese fand vom 10. bis 18. Oktober statt.